

Statistischer Bericht

D III - j / 17

Insolvenzen in Thüringen 2017

Bestell-Nr. 09 101

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 57331-9642 / 9647

Telefax 0361 57331-9699

Internet: www.statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Steuern, Gewerbeanzeigen,
Insolvenzen, Rechtspflege

Telefon: 03 61 57331-9535

Herausgegeben im März 2018

Heft-Nr.: 45/18

Preis: 3,75 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|---|-------|
| Vorbemerkungen | 2 |
| | |
| Tabellen | |
| 1. Insolvenzverfahren im Jahr 2017 nach Kreisen und Planungsregionen | 5 |
| 2. Insolvenzverfahren im Jahr 2017 nach Unternehmen und übrigen Schuldern | 6 |
| 3. Insolvenzverfahren der Unternehmen im Jahr 2017 nach Wirtschaftsabschnitten | 7 |
| 4. Insolvenzverfahren der Unternehmen im Jahr 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen | 8 |
| 5. Insolvenzverfahren der Unternehmen im Jahr 2017 nach Kammerbezirken | 10 |
| | |
| Grafiken | |
| 1. Beantragte Insolvenzverfahren je 100 000 Einwohner im Jahr 2017 nach Kreisen | 4 |
| 2. Beantragte Insolvenzverfahren von Januar 2016 bis Dezember 2017 | 11 |

Vorbemerkungen

Zweck und Ziel der Statistik

Die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren liefert Informationen über die Anzahl der eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamgutinsolvenzverfahren sowie über sämtliche mangels Masse abgewiesene Insolvenzeröffnungsanträge und alle Insolvenzverfahren, bei denen der gerichtliche Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde. Darüber hinaus werden Angaben zum Eröffnungsgrund, zum Antragsteller, zur Eigenverwaltung, zu den voraussichtlichen Forderungen und zum internationalen Bezug eines eröffneten Insolvenzverfahrens erfasst. Handelt es sich um ein Insolvenzverfahren eines Unternehmens, werden zusätzlich der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr und die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfragt.

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

Rechtsgrundlage

Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2589), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768).

Art der Datengewinnung

Die Gerichte sind gesetzlich verpflichtet, jedes eröffnete oder mangels Masse abgewiesene Insolvenzverfahren sowie Verfahren, in denen ein sogenannter gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, an die Statistischen Ämter der Länder zu melden. Die benötigten Angaben werden den gerichtlichen Akten entnommen.

Methodische Hinweise

Die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren weist einen engen Bezug zur Statistik über beendete Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung auf. Beide Erhebungen sind Bestandteil der Insolvenzstatistik, verfolgen jedoch unterschiedliche Ziele. Im Rahmen der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren sollen zentrale Informationen, wie etwa die Anzahl der beantragten Insolvenzverfahren, zu einem frühen Zeitpunkt des Insolvenzverfahrens - nämlich zum Zeitpunkt der gerichtlichen Entscheidung über den Insolvenzantrag - gewonnen werden.

Die Amtsgerichte sind verpflichtet, die Angaben zur Statistik über beantragte Insolvenzverfahren innerhalb von zwei Wochen nach Ablauf des Kalendermonats, in dem die gerichtliche Entscheidung über den Antrag erlassen worden ist, an die Statistischen Ämter der Länder zu übermitteln. Die Zuordnung der gelieferten Insolvenzverfahren zu einem bestimmten Berichtsmonat erfolgt anhand des Meldezeitpunktes, das heißt Verfahren, die innerhalb der genannten Frist gemeldet werden, werden bei der Ergebnisdarstellung dem zu bearbeitenden Kalendermonat zugewiesen. In Einzelfällen melden die Gerichte Insolvenzverfahren verspätet nach Ablauf der genannten Frist. Diese Verfahren werden nicht dem Kalendermonat zugeordnet, in dem die gerichtliche Entscheidung gefallen ist, sondern dem nächsten zu erstellenden Monatsergebnis. Die Meldepraxis der Gerichte hat dementsprechend Auswirkungen auf die Ergebnisdarstellung, wobei die Monatsergebnisse stärker als die Jahresergebnisse von den Verzerrungen betroffen sind.

In Abgrenzung zu den im eröffneten Insolvenzverfahren tatsächlich zur Insolvenztabelle angemeldeten Insolvenzforderungen sind daher unter den voraussichtlichen Forderungen lediglich solche Verbindlichkeiten subsumiert, von denen die Gerichte bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens, bei Abweisung des Insolvenzantrags mangels Masse bzw. bei der Entscheidung über die Annahme eines Schuldenbereinigungsplans Kenntnis haben. Hinweis: Ergebnisse zu den tatsächlich zur Insolvenztabelle angemeldeten Insolvenzforderungen werden im Rahmen der Statistik über beendete Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung ermittelt und veröffentlicht.

In der Regel sind die Ergebnisse der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren zeitlich vergleichbar. Seit Anfang 2013 werden erstmals Angaben zum internationalen Bezug eines eröffneten Insolvenzverfahrens ermittelt. Ein zeitlicher Vergleich ist damit bei diesem Merkmal nur eingeschränkt möglich. Bei der Interpretation von Veränderungen im Zeitverlauf sollte darüber hinaus beachtet werden, dass die Novellierungen der Insolvenzordnung in den Jahren 1999, 2001 und 2013 Auswirkungen auf die Ergebnisse der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren haben.

Definitionen

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröffnungsgründe sind die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen). Sofern der Schuldner eine natürliche Person ist, kann er Restschuldbefreiung beantragen. Diese ermöglicht verschuldeten Personen, nach einer Wohlverhaltensphase schuldenfrei zu sein. Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren

Ein Regelinsolvenzverfahren kommt für Unternehmen, für natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit, für Nachlässe oder sonstige besondere Arten von Insolvenzverfahren in Betracht. Hierzu gehören auch ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse nicht überschaubar sind (d. h. 20 und mehr Gläubiger oder mit Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse).

Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein Verbraucherinsolvenzverfahren stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar. Es kommt außer für Verbraucher auch für ehemals selbständig Tätige zur Anwendung, deren Verhältnisse überschaubar sind (d. h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse). Anstelle eines Insolvenzverwalters wird ein Treuhänder bestellt. Die Regelungen über die Eigenverwaltung und den Insolvenzplan finden ebenfalls keine Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan

Der Schuldenbereinigungsplan ist eine Vereinbarung über eine Schuldenbereinigung im Vergleichsweg. Vor der Einleitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens muss außergerichtlich oder unter Aufsicht des Gerichts der Versuch unternommen werden, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplanes zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen. Wird der Schuldenbereinigungsplan akzeptiert, gelten die Anträge auf Insolvenzeröffnung und Restschuldbefreiung als zurückgenommen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird. Es beginnt mit einem vom Gericht erlassenen Eröffnungsbeschluss.

Mangels Masse abgewiesenes Insolvenzverfahren

Eine Abweisung mangels Masse erfolgt für ein Insolvenzverfahren, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen, und dem Schuldner die Stundung der Verfahrenskosten nicht bewilligt wird. Eine Stundung der Verfahrenskosten ist nur bei natürlichen Personen möglich, die Restschuldbefreiung beantragt haben.

Arbeitnehmer

Bei Unternehmensinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt des Insolvenzantrags die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst.

Voraussichtliche Forderungen

Bei Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt der Antragstellung die Summe der - gegebenenfalls geschätzten - Gläubigerforderungen erfasst.

Hinweise

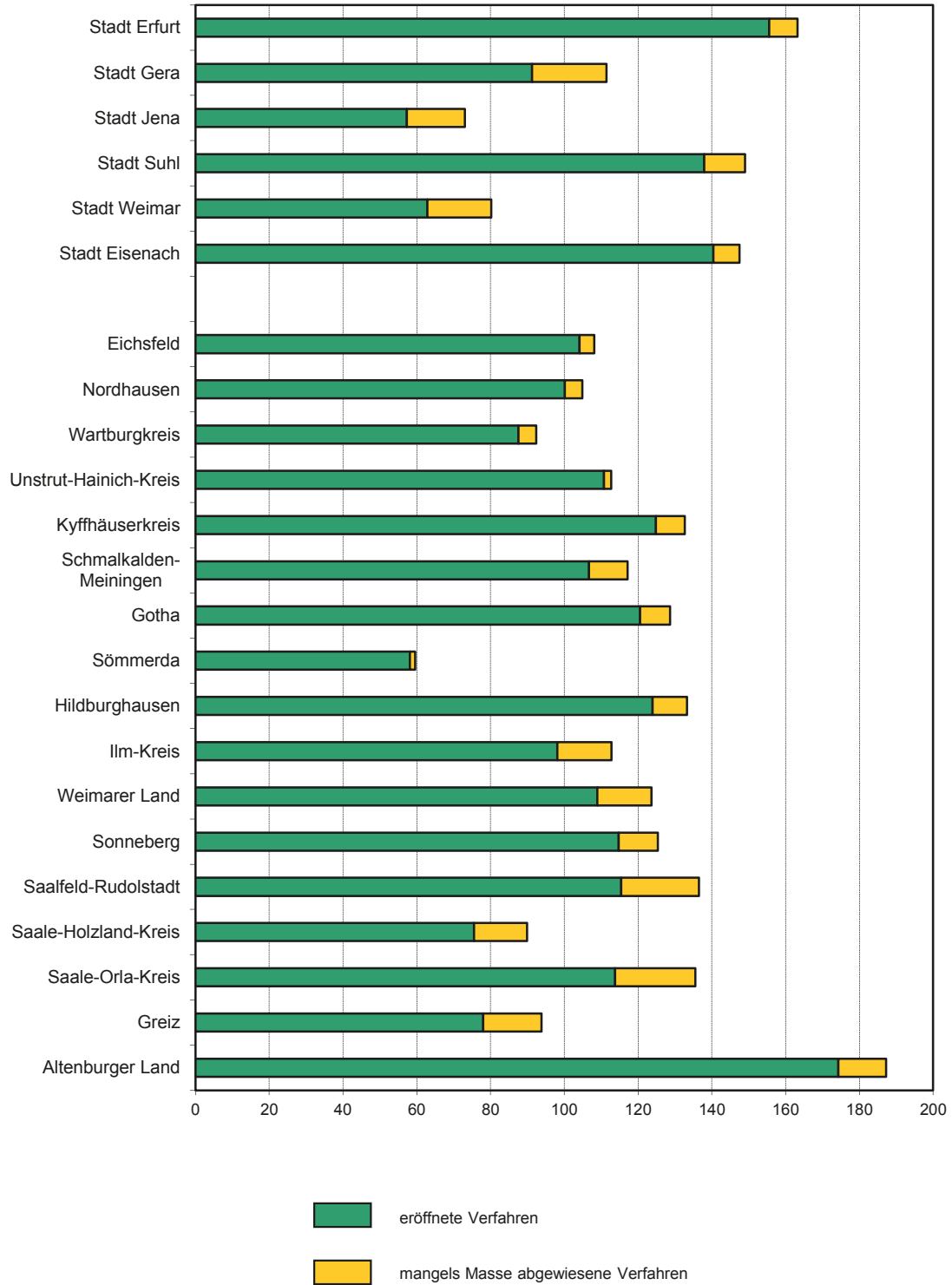
Auf Grund von Rundungsdifferenzen sind Abweichungen in der letzten Stelle möglich.

Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens sind in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen der Tabellen 1 und 5.

Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

Mit der sprachlich männlichen Form für natürliche Personen sind stets beide Geschlechter gemeint.

1. Beantragte Insolvenzverfahren je 100 000 Einwohner* 1.1. - 31.12.2017 nach Kreisen



*) Stand der Bevölkerung: 30.6.2015, Bevölkerungsfortschreibung auf der Grundlage des Zensus 2011

1. Insolvenzverfahren im Jahr 2017 nach Kreisen und Planungsregionen

| Kreisfreie Stadt Landkreis Planungsregion Land | Insolvenzverfahren | | | | | Dagegen Verfahren insgesamt im Vorjahres- zeitraum | Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahres- zeitraum | Arbeit- nehmer | Voraus- sichtliche Forde- rungen |
|---|--------------------|--------------|-------------------------------------|--|---|---|--|-------------------|---|
| | insgesamt | eröffnet | mangels Masse abge- wiesen | Schulden- bereinigungs- plan angenommen | je 100 000 Ein- wohner ¹⁾ | | | | |
| | Anzahl | | | | | | % | Anzahl | 1000 EUR |
| Eichsfeld | 109 | 105 | 4 | - | 108 | 109 | - | 114 | 15 908 |
| Nordhausen | 90 | 85 | 4 | 1 | 106 | 112 | - 19,6 | 43 | 6 090 |
| Unstrut-Hainich-Kreis | 117 | 115 | 2 | - | 113 | 140 | - 16,4 | 15 | 10 990 |
| Kyffhäuserkreis | 102 | 96 | 6 | - | 133 | 140 | - 27,1 | 76 | 11 316 |
| Nordthüringen | 418 | 401 | 16 | 1 | 114 | 501 | - 16,6 | 248 | 44 304 |
| Stadt Erfurt | 346 | 323 | 16 | 7 | 167 | 322 | 7,5 | 125 | 20 121 |
| Stadt Weimar | 53 | 40 | 11 | 2 | 83 | 89 | - 40,4 | 12 | 2 219 |
| Gotha | 175 | 163 | 11 | 1 | 129 | 168 | 4,2 | 112 | 28 362 |
| Sömmerda | 44 | 41 | 1 | 2 | 62 | 77 | - 42,9 | 9 | 4 063 |
| Ilm-Kreis | 126 | 107 | 16 | 3 | 116 | 167 | - 24,6 | 9 | 12 328 |
| Weimarer Land | 105 | 89 | 12 | 4 | 129 | 119 | - 11,8 | 36 | 5 717 |
| Mittelthüringen | 849 | 763 | 67 | 19 | 127 | 942 | - 9,9 | 303 | 72 810 |
| Stadt Gera | 119 | 86 | 19 | 14 | 126 | 95 | 25,3 | 30 | 13 279 |
| Stadt Jena | 81 | 62 | 17 | 2 | 75 | 96 | - 15,6 | 21 | 11 074 |
| Saalfeld-Rudolstadt | 149 | 126 | 23 | - | 137 | 159 | - 6,3 | 163 | 24 701 |
| Saale-Holzland-Kreis | 75 | 63 | 12 | - | 90 | 71 | 5,6 | 13 | 7 737 |
| Saale-Orla-Kreis | 112 | 94 | 18 | - | 136 | 78 | 43,6 | 87 | 14 395 |
| Greiz | 95 | 79 | 16 | - | 94 | 77 | 23,4 | 30 | 11 731 |
| Altenburger Land | 173 | 161 | 12 | - | 187 | 158 | 9,5 | 91 | 16 603 |
| Ostthüringen | 804 | 671 | 117 | 16 | 120 | 734 | 9,5 | 435 | 99 520 |
| Stadt Suhl | 55 | 50 | 4 | 1 | 152 | 68 | - 19,1 | 25 | 3 886 |
| Stadt Eisenach | 62 | 59 | 3 | - | 148 | 73 | - 15,1 | 3 | 3 691 |
| Wartburgkreis | 119 | 110 | 6 | 3 | 95 | 133 | - 10,5 | 1 034 | 159 839 |
| Schmalkalden-Meiningen | 152 | 133 | 13 | 6 | 122 | 195 | - 22,1 | 138 | 16 467 |
| Hildburghausen | 87 | 80 | 6 | 1 | 135 | 105 | - 17,1 | 30 | 14 605 |
| Sonneberg | 73 | 65 | 6 | 2 | 129 | 83 | - 12,0 | 39 | 6 538 |
| Südwestthüringen | 548 | 497 | 38 | 13 | 122 | 657 | - 16,6 | 1 269 | 205 026 |
| Thüringen | 2 646 | 2 350 | 247 | 49 | 123 | 2 848 | - 7,1 | 2 284 | 461 839 |
| davon | | | | | | | | | |
| außerhalb Thüringens ²⁾ | 27 | 18 | 9 | 0 | x | 14 | 92,9 | 29 | 40 179 |
| kreisfreie Städte | 716 | 620 | 70 | 26 | 130 | 743 | - 3,6 | 216 | 54 269 |
| Landkreise | 1 903 | 1 712 | 168 | 23 | 119 | 2 091 | - 9,0 | 2 039 | 367 391 |

1) Stand 30.6.2015, Bevölkerungsfortschreibung auf der Grundlage des Zensus 2011

2) außerhalb des Bundeslandes (Schuldner mit Sitz/ Wohnort in Deutschland, aber außerhalb des Bundeslandes), außerhalb Deutschlands und unbekannt

2. Insolvenzverfahren im Jahr 2017 nach Unternehmen und übrigen Schuldnern

| Unternehmen Übrige Schuldner | Insolvenzverfahren | | | | Dagegen Verfahren insgesamt im Vorjahres- zeitraum | Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahres- zeitraum | Arbeit- nehmer | Voraus- sichtliche Förde- rungen |
|---------------------------------|--------------------|----------|-------------------------------------|--|---|--|-------------------|---|
| | insgesamt | eröffnet | mangels Masse abge- wiesen | Schulden- bereinigungs- plan angenommen | | | | |
| | Anzahl | | | | % | Anzahl | 1000 EUR | |

Unternehmen nach Rechtsformen und Alter

| | | | | | | | | | |
|---|------------|------------|-----------|----------|------------|-------|------------|--------------|----------------|
| Einzelunternehmen | 116 | 90 | 26 | x | 120 | - | 3,3 | 138 | 18 644 |
| Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) | 38 | 23 | 15 | x | 43 | - | 11,6 | 221 | 24 468 |
| darunter GmbH & Co. KG | 26 | 14 | 12 | x | 32 | - | 18,8 | 124 | 6 382 |
| Gesellschaften mit beschränkter Haftung | 146 | 103 | 43 | x | 159 | - | 8,2 | 1 877 | 249 365 |
| Aktiengesellschaften | 6 | 5 | 1 | x | 6 | - | | 35 | 615 |
| Private Company Limited by Shares (Ltd) | 4 | 2 | 2 | x | 2 | 100,0 | | 6 | 530 |
| Sonstige Rechtsformen | 13 | 8 | 5 | x | 9 | 44,4 | | 7 | 1 883 |
| Zusammen | 323 | 231 | 92 | x | 339 | - | 4,7 | 2 284 | 295 505 |
| darunter | | | | | | | | | |
| Unternehmen bis unter 8 Jahre alt | 146 | 104 | 42 | x | 155 | - | 5,8 | 509 | 44 596 |
| darunter Unternehmen bis 3 Jahre alt | 59 | 43 | 16 | x | 74 | - | 20,3 | 228 | 15 251 |
| Unternehmen 8 Jahre und älter | 122 | 95 | 27 | x | 131 | - | 6,9 | 1 747 | 245 148 |

übrige Schuldner

| | | | | | | | | | |
|---|--------------|--------------|------------|-----------|--------------|------|------------|----------|----------------|
| Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. | 13 | 10 | 3 | x | 9 | 44,4 | | x | 7 007 |
| Ehemals selbständig Tätige | 517 | 404 | 108 | 5 | 639 | - | 19,1 | x | 76 950 |
| davon | | | | | | | | | |
| Regelinsolvenzverfahren | 405 | 299 | 106 | x | 534 | - | 24,2 | x | 63 827 |
| Verbraucherinsolvenzverfahren | 112 | 105 | 2 | 5 | 105 | 6,7 | | x | 13 123 |
| Verbraucher | 1 746 | 1 689 | 13 | 44 | 1 822 | - | 4,2 | x | 76 677 |
| Nachlässe und Gesamtgut | 47 | 16 | 31 | x | 39 | 20,5 | | x | 5 701 |
| Zusammen | 2 323 | 2 119 | 155 | 49 | 2 509 | - | 7,4 | x | 166 334 |

Insolvenzverfahren insgesamt

| | | | | | | | | | |
|------------------|--------------|--------------|------------|-----------|--------------|---|------------|--------------|----------------|
| Insgesamt | 2 646 | 2 350 | 247 | 49 | 2 848 | - | 7,1 | 2 284 | 461 839 |
|------------------|--------------|--------------|------------|-----------|--------------|---|------------|--------------|----------------|

3. Insolvenzverfahren der Unternehmen im Jahr 2017 nach Wirtschaftsabschnitten

| WZ 2008 | Wirtschaftsabschnitt | Insolvenzverfahren | | | Dagegen Verfahren insgesamt im Vorjahres- zeitraum | Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahres- zeitraum | Arbeit- nehmer | Voraus- sichtliche Forderungen |
|------------|--|--------------------|------------|-------------------------------------|---|--|-------------------|--------------------------------------|
| | | insgesamt | eröffnet | mangels Masse abge- wiesen | | | | |
| | | Anzahl | | | | % | Anzahl | 1000 EUR |
| A | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 5 | 4 | 1 | 2 | 150,0 | 10 | 451 |
| B | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | - | - | - | - | x | - | - |
| C | Verarbeitendes Gewerbe | 36 | 31 | 5 | 54 | - 33,3 | 1 561 | 148 676 |
| D | Energieversorgung | 4 | 3 | 1 | 1 | 300,0 | . | . |
| E | Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseiti- gung von Umweltverschmutzungen | 1 | 1 | - | 2 | - 50,0 | . | . |
| F | Baugewerbe | 55 | 40 | 15 | 66 | - 16,7 | 151 | 10 179 |
| G | Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen | 55 | 37 | 18 | 62 | - 11,3 | 60 | 9 104 |
| H | Verkehr und Lagerei | 22 | 19 | 3 | 15 | 46,7 | 168 | 21 467 |
| I | Gastgewerbe | 37 | 27 | 10 | 36 | 2,8 | 72 | 4 886 |
| J | Information und Kommunikation | 5 | 2 | 3 | 5 | - | 3 | 865 |
| K | Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen | 9 | 4 | 5 | 6 | 50,0 | 5 | 3 862 |
| L | Grundstücks- und Wohnungswesen | 10 | 7 | 3 | 8 | 25,0 | 11 | 36 441 |
| M | Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen | 39 | 25 | 14 | 26 | 50,0 | 121 | 49 246 |
| N | Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen | 18 | 12 | 6 | 34 | - 47,1 | 94 | 2 660 |
| O | Öffentliche Verwaltung, Verteidi- gung; Sozialversicherung | - | - | - | - | x | - | - |
| P | Erziehung und Unterricht | 4 | 3 | 1 | 2 | 100,0 | 1 | 411 |
| Q | Gesundheits- und Sozialwesen | 5 | 5 | - | 3 | 66,7 | 2 | 2 854 |
| R | Kunst, Unterhaltung und Erholung | 9 | 7 | 2 | 8 | 12,5 | 9 | 1 945 |
| S | Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen | 9 | 4 | 5 | 9 | - | 6 | 355 |
| | Insgesamt | 323 | 231 | 92 | 339 | - 4,7 | 2 284 | 295 505 |

4. Insolvenzverfahren der Unternehmen im Jahr 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

| WZ 2008 | Wirtschaftsabteilung | Insolvenzverfahren | | | Dagegen Verfahren insgesamt im Vorjahres- zeitraum | Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahres- zeitraum | Arbeit- nehmer | Voraus- sichtliche Forde- rungen |
|------------|---|--------------------|-----------|-------------------------------------|---|--|-------------------|---|
| | | insgesamt | eröffnet | mangels Masse abge- wiesen | | | | |
| | | Anzahl | | | | % | Anzahl | 1000 EUR |
| A | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 5 | 4 | 1 | 2 | 150,0 | 10 | 451 |
| B | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | - | - | - | - | - | - | - |
| C | Verarbeitendes Gewerbe | 36 | 31 | 5 | 54 | - 33,3 | 1 561 | 148 676 |
| | darunter | | | | | | | |
| 10 | H. v. Nahrungs- und Futtermitteln | 9 | 8 | 1 | 9 | - | 161 | 9 900 |
| 11 | Getränkeherstellung | - | - | - | - | - | - | - |
| 13 | Herstellung von Textilien | - | - | - | - | - | - | - |
| 14 | Herstellung von Bekleidung | 1 | 1 | - | 3 | - 66,7 | . | . |
| 16 | H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) | - | - | - | 2 | X | - | - |
| 17 | H. v. Papier, Pappe und Waren daraus | - | - | - | 1 | X | - | - |
| 18 | H. v. Druckerzgnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern | - | - | - | 3 | X | - | - |
| 20 | H. v. chemischen Erzeugnissen | 1 | 1 | - | - | X | . | . |
| 22 | H. v. Gummi- und Kunststoffwaren | 1 | 1 | - | 1 | - | . | . |
| 23 | H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden | 1 | 1 | - | 6 | - 83,3 | . | . |
| 24 | Metallerzeugung und -bearbeitung | - | - | - | - | - | - | - |
| 25 | H. v. Metallerzeugnissen | 5 | 4 | 1 | 16 | - 68,8 | 40 | 1 859 |
| 26 | H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen | 4 | 1 | 3 | 2 | 100,0 | 9 | 1 029 |
| 27 | H. v. elektrischen Ausrüstungen | 3 | 3 | - | 2 | 50,0 | 82 | 5 059 |
| 28 | Maschinenbau | 6 | 6 | - | 4 | 50,0 | 292 | 16 601 |
| 29 | Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen | 1 | 1 | - | - | X | . | . |
| 31 | Herstellung von Möbeln | 3 | 3 | - | 1 | 200,0 | 88 | 7 957 |
| 32 | Herstellung von sonstigen Waren | - | - | - | 3 | X | - | - |
| 33 | Reparatur und Instandhaltung von Maschinen und Ausrüstungen | - | - | - | - | - | - | - |
| D | Energieversorgung | 4 | 3 | 1 | 1 | 300,0 | . | . |
| E | Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen | 1 | 1 | - | 2 | - 50,0 | . | . |
| F | Baugewerbe | 55 | 40 | 15 | 66 | - 16,7 | 151 | 10 179 |

Noch: 4. Insolvenzverfahren der Unternehmen im Jahr 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

| WZ 2008 | Wirtschaftsabteilung | Insolvenzverfahren | | | Dagegen Verfahren insgesamt im Vorjahres- zeitraum | Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahres- zeitraum | Arbeit- nehmer | Voraus- sichtliche Forde- rungen |
|------------|--|--------------------|------------|-------------------------------------|---|--|-------------------|---|
| | | insgesamt | eröffnet | mangels Masse abge- wiesen | | | | |
| | | Anzahl | | | | % | Anzahl | 1000 EUR |
| G | Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen davon | 55 | 37 | 18 | 62 | - 11,3 | 60 | 9 104 |
| 45 | Handel mit Kfz, Instandhaltung und Reparatur von Kfz | 12 | 7 | 5 | 8 | 50,0 | 33 | 2 414 |
| 46 | Großhandel (ohne Handel mit Kfz) | 21 | 14 | 7 | 27 | - 22,2 | 16 | 3 772 |
| 47 | Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz) | 22 | 16 | 6 | 27 | - 18,5 | 11 | 2 918 |
| H | Verkehr und Lagerei | 22 | 19 | 3 | 15 | 46,7 | 168 | 21 467 |
| I | Gastgewerbe davon | 37 | 27 | 10 | 36 | 2,8 | 72 | 4 886 |
| 55 | Beherbergung | 4 | 4 | - | 8 | - 50,0 | 12 | 946 |
| 56 | Gastronomie | 33 | 23 | 10 | 28 | 17,9 | 60 | 3 940 |
| J | Information und Kommunikation | 5 | 2 | 3 | 5 | - | 3 | 865 |
| K | Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen | 9 | 4 | 5 | 6 | 50,0 | 5 | 3 862 |
| L | Grundstücks- und Wohnungswesen | 10 | 7 | 3 | 8 | 25,0 | 11 | 36 441 |
| M | Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen | 39 | 25 | 14 | 26 | 50,0 | 121 | 49 246 |
| N | Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen | 18 | 12 | 6 | 34 | - 47,1 | 94 | 2 660 |
| O | Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung | - | - | - | - | - | - | - |
| P | Erziehung und Unterricht | 4 | 3 | 1 | 2 | 100,0 | 1 | 411 |
| Q | Gesundheits- und Sozialwesen | 5 | 5 | - | 3 | 66,7 | 2 | 2 854 |
| R | Kunst, Unterhaltung und Erholung | 9 | 7 | 2 | 8 | 12,5 | 9 | 1 945 |
| S | Erbringung von sonstigen Dienstleistungen | 9 | 4 | 5 | 9 | - | 6 | 355 |
| | Insgesamt | 323 | 231 | 92 | 339 | - 4,7 | 2 284 | 295 505 |

5. Insolvenzverfahren der Unternehmen im Jahr 2017 nach Kammerbezirken

| Kreisfreie Stadt Landkreis Kammerbezirk Land | Insolvenzverfahren | | | Dagegen Verfahren insgesamt im Vorjahres- zeitraum | Arbeit- nehmer | Voraus- sichtliche Forde- rungen |
|---|--------------------|----------|-------------------------------------|--|-------------------|---|
| | insgeamt | eröffnet | mangels Masse abge- wiesen | | | |
| Anzahl | | | | | | 1000 EUR |

Kammerbezirk Erfurt

| | | | | | | |
|-----------------------|------------|------------|-----------|------------|--------------|----------------|
| Stadt Erfurt | 37 | 27 | 10 | 21 | 125 | 5 470 |
| Stadt Weimar | 4 | 1 | 3 | 10 | 12 | 199 |
| Stadt Eisenach | 6 | 3 | 3 | 13 | 3 | 577 |
| Eichsfeld | 15 | 14 | 1 | 10 | 114 | 9 205 |
| Nordhausen | 10 | 7 | 3 | 14 | 43 | 1 652 |
| Wartburgkreis | 17 | 14 | 3 | 23 | 1 034 | 153 140 |
| Unstrut-Hainich-Kreis | 4 | 3 | 1 | 11 | 15 | 571 |
| Kyffhäuserkreis | 14 | 9 | 5 | 13 | 76 | 6 640 |
| Gotha | 16 | 14 | 2 | 15 | 112 | 17 799 |
| Sömmerda | 4 | 4 | - | 7 | 9 | 1 872 |
| Weimarer Land | 11 | 9 | 2 | 9 | 36 | 2 337 |
| Zusammen | 138 | 105 | 33 | 146 | 1 579 | 199 462 |

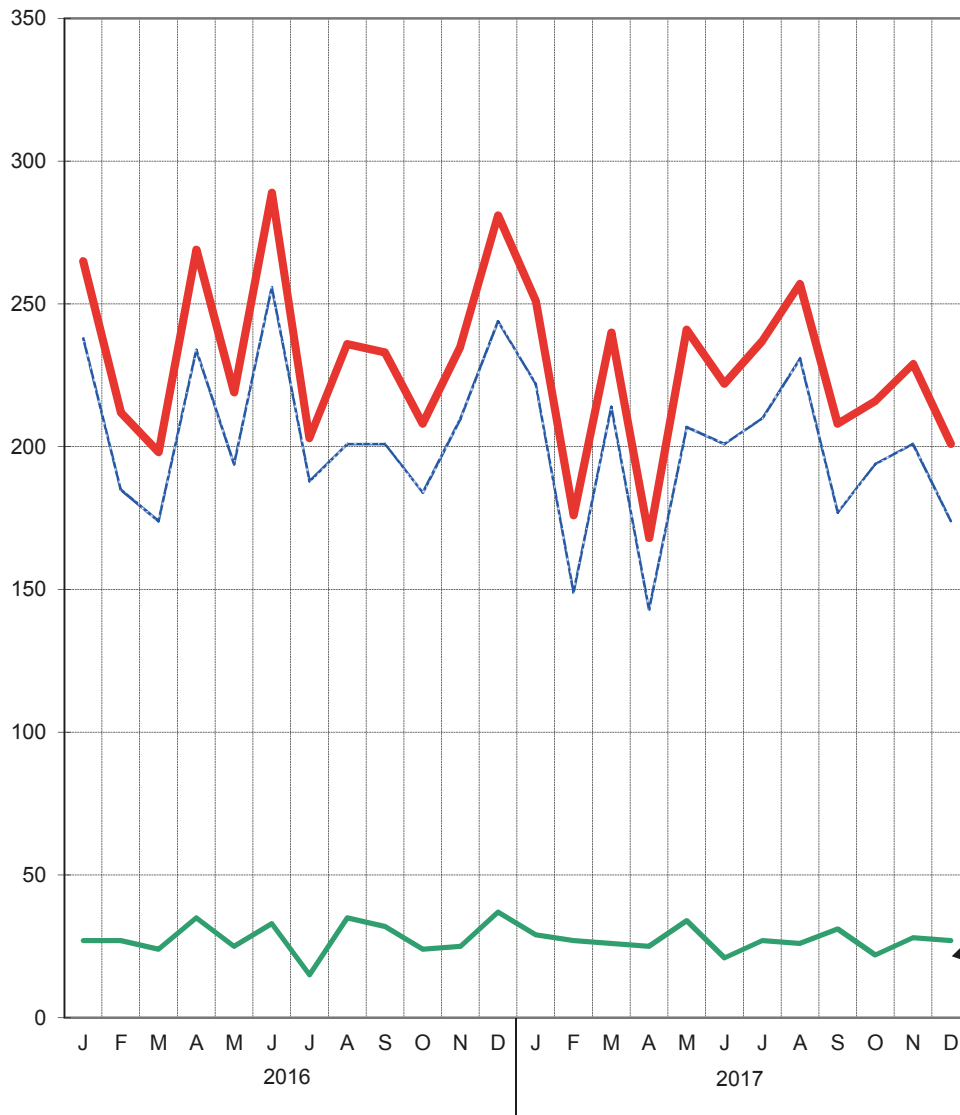
Kammerbezirk Ostthüringen

| | | | | | | |
|----------------------|------------|-----------|-----------|-----------|------------|---------------|
| Stadt Gera | 19 | 12 | 7 | 9 | 30 | 2 767 |
| Stadt Jena | 13 | 9 | 4 | 13 | 21 | 2 922 |
| Saalfeld-Rudolstadt | 17 | 13 | 4 | 26 | 163 | 11 722 |
| Saale-Holzland-Kreis | 15 | 11 | 4 | 11 | 13 | 1 389 |
| Saale-Orla-Kreis | 12 | 8 | 4 | 13 | 87 | 7 587 |
| Greiz | 25 | 18 | 7 | 9 | 30 | 7 257 |
| Altenburger Land | 17 | 12 | 5 | 16 | 91 | 9 385 |
| Zusammen | 118 | 83 | 35 | 97 | 435 | 43 029 |

Kammerbezirk Südthüringen

| | | | | | | |
|------------------------|------------|------------|-----------|------------|--------------|----------------|
| Stadt Suhl | 7 | 5 | 2 | 9 | 25 | 589 |
| Schmalkalden-Meiningen | 12 | 7 | 5 | 36 | 138 | 6 242 |
| Hildburghausen | 16 | 13 | 3 | 19 | 30 | 3 586 |
| Ilm-Kreis | 12 | 7 | 5 | 16 | 9 | 2 704 |
| Sonneberg | 8 | 4 | 4 | 9 | 39 | 1 663 |
| Zusammen | 55 | 36 | 19 | 89 | 241 | 14 784 |
| Insgesamt | 323 | 231 | 92 | 339 | 2 284 | 295 505 |

2. Beantragte Insolvenzverfahren von Januar 2016 bis Dezember 2017



- Insolvenzen insgesamt
- Unternehmen
- übrige Schuldner

